

# Verkehr und Umwelt

In Bezug auf den Verkehr (Umwelt war weniger ein Thema) wurden folgende Wünsche und Anregungen deponiert und diskutiert:

## Langsamverkehr (Velo und Fussgänger)

- Die Steinröhrenstrasse muss rechtlich als Velo- und Fussgängerverbindung zwischen Kreuzlingen und Bottighofen gesichert werden. Das Verbindungsstück ist in Privatbesitz.
- Der Fussweg Grubenagger – Löchli südlich der Bahnlinie sollte durchgängig gemacht werden. Dies wäre unter anderem für alle Fussgänger vom Weideliguet her hilfreich, wenn sie auf den Zug wollen (Umgehung Bahnschranke).
- Veloweg nördlich Bahnlinie: Abklärung, ob er durchgängig entlang der Bahnlinie geführt werden soll (ohne Umweg wie jetzt).
- Lichtsignale an der Hauptstrasse bei den Kreiseln, so wie in Kurzrickenbach. Dies wäre vor allem für die Schüler, welche nördlich der Hauptstrasse wohnen, wichtig.
- Die Lengwilerstrasse ist ohne Trottoir für Velofahrer und Fussgänger viel zu gefährlich. Eine Lösung sollte zusammen mit Lengwil und Kreuzlingen gesucht werden, z. B. durch Vorziehen des OLS-Zubringers ab dem Zillkreisel als Ersatzstrasse.
- Der Veloweg, den die Sekundarschüler als Schulweg nutzen, sollte asphaltiert werden – in diesem Zustand ist er im Winter nicht räumbare und für die Schüler nicht sicher.

## Öffentlicher Verkehr

- Busverbindung hinauf ins Wohnquartier mit einer Haltestelle beim Alterswohnheim. Strecke z.B.: Mittlere Dorfstrasse – Gottfried Kellerstrasse – Moosfeldstrasse.

## Motorisierter Verkehr

- Tempo 30 flächendeckend mit Ausnahme der Kantonsstrassen. Diesem Anliegen wurde von vielen zugestimmt.
- Es fehlen Behinderten-Parkplätze bei der Gemeinde (2 Stück).
- Müligässli: Eine Verkehrsberuhigung ist notwendig, da der Verkehr stark zunimmt (Entsorgungshof, Rösli, neue Überbauungen, Bahnhof) Die ist insbesondere notwendig, da die Strasse sehr breit und relativ steil ist.

- Wildparker auf der Wiese nördlich des Sportplatzes. Dagegen sollten bauliche Massnahme ergriffen werden, z.B. mittels Blöcken, oder es sollte ein Parkverbot erlassen und durchgesetzt werden.
- Die Schulstrasse sollte für den motorisieren Verkehr nicht mehr durchgängig befahrbar bleiben. Für den Bus könnte ein versenkbarer Böller installiert werden. So könnte auch der Gemeindeplatz zwischen Gemeindehaus und Schule neu und damit attraktiver gestaltet werden. Das Dorfzentrum erhielt so ein repräsentativeres Gesicht.
- Problem Stauumfahrer von der Hauptstrasse. Es müssen Lösungen abgeklärt werden, wie z. B. die Einführung von Einbahnverkehr auf bestimmten Strassen.

## Umwelt, Diverses

- Schönere Gestaltung / Begrünung der beiden Kreisel an der Hauptstrasse.
- Die Baumpflege sollte fachmännisch und artgerecht durchgeführt werden.
- Grüngutabfuhr: Unbedingt zwei zusätzliche Termine im Winter.
- Die neuen Sitzbänke am Hafen sind aus Metall und deshalb oft unbrauchbar, da sie im Sommer zu heiss und im Winter zu kalt sind.